



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

## ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 45674\*07

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen  
7,5 J x 16 H2

Typ: 26 756

Inhaber der ABE  
und Hersteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
DE-92637 Weiden/i.d.Opf.

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

2

Nummer der ABE: 45674\*07

Die ABE-Nr. 45674 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 7,5 J x 16 H2 , Typ 26 756, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55161503 (8.Ausfertigung) vom 15.03.2010 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

1, 3, 6, 10, 22, 26,	(7. Ausfertigung)
29	
9, 13, 21, 30	(4. Ausfertigung)
15, 28	(6. Ausfertigung)
16	(3. Ausfertigung)
17, 18	(5. Ausfertigung)
25, 31	(8. Ausfertigung)

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

**Abweichend von den Bestimmungen des §13 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) ist es nicht erforderlich eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Zulassungsbehörde zu veranlassen, wenn die im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgengrößen in den Fahrzeugpapieren nicht genannt sind.**

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lambsheim, vom 15.03.2010 festgehaltenen Angaben.

Flensburg.

Andreas Thielke

20.05.2010



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung  
1 Nachtragsgutachten Nr. 55161503 (8.Ausfertigung)

<b>Auftraggeber</b>	R.O.D. Leichtmetallräder GmbH Am Forst 4 92637 Weiden / Opf.					
<b>Prüfgegenstand</b>	PKW-Sonderrad					
Modell	-					
Typ	26 756					
Radgröße	7,5 J x 16 H2					
Zentrierart	Mittenzentrierung					
Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- -tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
-	B 26 756 35 D/ohne Ring Z 26 756 35 D/ZB Ø70,4-Ø54,1	4/100/54,1	35	660	1935	7/2003
-	D 26 756 35 D/ohne Ring Z 26 756 35 D/ZD Ø70,4-Ø56,1	4/100/56,1	35	660	1935	7/2003
-	E 26 756 35 D/ohne Ring Z 26 756 35 D/ZE Ø70,4-Ø56,6	4/100/56,6	35	660	1935	7/2003
-	F 26 756 35 D/ohne Ring Z 26 756 35 D/ZF Ø70,4-Ø57,1	4/100/57,1	35	660	1935	7/2003
-	J 26 756 35 D/ohne Ring Z 26 756 35 D/ZJ Ø70,4-Ø59,1	4/100/59,1	35	660	1935	7/2003
-	L 26 756 35 D/ohne Ring Z 26 756 35 D/ZL Ø70,4-Ø60,1	4/100/60,1	35	660	1935	7/2003
-	F 26 756 35 F/ohne Ring Z 26 756 35 F/ZF Ø70,4-Ø57,1	4/108/57,1	35	660	1975	7/2003
-	M 26 756 20 F/ohne Ring Z 26 756 20 F/ZM Ø70,4-Ø63,4	4/108/63,4	20	660	1960	7/2003
-	M 26 756 35 F/ohne Ring Z 26 756 35 F/ZM Ø70,4-Ø63,4	4/108/63,4	35	660	1975	7/2003
-	P 26 756 20 F/ohne Ring Z 26 756 20 F/ZP Ø70,4-Ø65,1	4/108/65,1	20	660	1960	7/2003
-	E 26 756 40 G/ohne Ring Z 26 756 40 G/ZE Ø70,4-Ø56,6	4/114,3/56,6	40	620	1985	7/2003
-	N 26 756 40 G/ohne Ring Z 26 756 40 G/ZN Ø70,4-Ø64,1	4/114,3/64,1	40	620	1985	7/2003
-	R 26 756 40 G/ohne Ring Z 26 756 40 G/ZR Ø70,4-Ø66,1	4/114,3/66,1	40	620	1985	7/2003
-	T 26 756 40 G/ohne Ring Z 26 756 40 G/ZT Ø70,4-Ø67,1	4/114,3/67,1	40	620	1985	7/2003
-	G 26 756 25 C/ohne Ring	4/98/58,1	25	660	1935	7/2003
-	B 26 756 35 M/ohne Ring Z 26 756 35 M/ZB Ø70,4-Ø54,1	5/100/54,1	35	670	1975	7/2003
-	D 26 756 35 M/ohne Ring Z 26 756 35 M/ZD Ø70,4-Ø56,1	5/100/56,1	35	670	1975	7/2003
-	F 26 756 35 M/ohne Ring Z 26 756 35 M/ZF Ø70,4-Ø57,1	5/100/57,1	35	670	1975	7/2003
-	O 26 756 35 M/ohne Ring Z 26 756 35 M/ZO Ø70,4-Ø57,1	5/100/57,1	35	670	1975	7/2003

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- -tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
-	G 26 756 38 N/ohne Ring Z 26 756 38 N/ZG Ø70,4-Ø58,1	5/108/58,1	38	690	2100	7/2003
-	L 26 756 38 N/ohne Ring Z 26 756 38 N/ZL Ø70,4-Ø60,1	5/108/60,1	38	690	2100	7/2003
-	M 26 756 38 N/ohne Ring Z 26 756 38 N/ZM Ø70,4-Ø63,4	5/108/63,4	38	690	2100	7/2003
-	P 26 756 38 N/ohne Ring Z 26 756 38 N/ZP Ø70,4-Ø65,1	5/108/65,1	38	690	2100	7/2003
-	P 26 756 40 P/ohne Ring	5/110/65,1	40	690	2100	7/2003
-	F 26 756 35 R/ohne Ring Z 26 756 35 R/ZF Ø70,4-Ø57,1	5/112/57,1	35	690	2100	7/2003
-	S 26 756 35 R/ohne Ring Z 26 756 35 R/ZS Ø70,4-Ø66,6	5/112/66,6	35	690	2100	7/2003
-	E 26 756 38 S/ohne Ring Z 26 756 38 S/ZE Ø70,4-Ø56,6	5/114,3/56,6	38	690	2100	7/2003
-	L 26 756 38 S/ohne Ring Z 26 756 38 S/ZL Ø70,4-Ø60,1	5/114,3/60,1	38	690	2100	7/2003
-	N 26 756 38 S/ohne Ring Z 26 756 38 S/ZN Ø70,4-Ø64,1	5/114,3/64,1	38	690	2100	7/2003
-	R 26 756 38 S/ohne Ring Z 26 756 38 S/ZR Ø70,4-Ø66,1	5/114,3/66,1	38	690	2100	7/2003
-	T 26 756 38 S/ohne Ring Z 26 756 38 S/ZT Ø70,4-Ø67,1	5/114,3/67,1	38	690	2100	7/2003
-	G 26 756 25 L/ohne Ring	5/98/58,1	25	670	1975	7/2003

**Kennzeichnung**

KBA-Nummer	45674
Herstellerzeichen	R.O.D.
Radtyp und Ausführung	26 756 (s.o.)
Radgröße	7,5Jx16H2
Einpreßtiefen	(s.o.)
Gießereikennzeichen	-
Herkunftsmerkmal	-
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

**Befestigungselemente**

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

## Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Statische Radlast (kg)
4/100	195/40R16	35	660
4/108	195/40R16	20	660
4/114,3	195/40R16	40	620
5/100	195/40R16	35	670
5/108	195/40R16	38	690

Aufgrund bereits positiv durchgeföhrter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 10,56 kg.

## Hinweise zum Sonderrad

entfällt

## Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeföhrten Bedingungen zu verwenden.

**Anlagen**

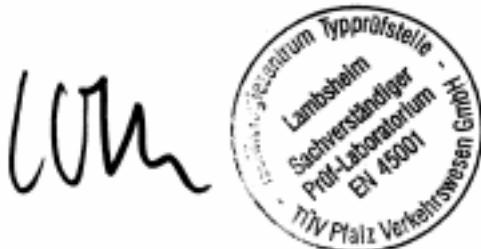
Beschreibung	-	19.08.03
Radzeichnung	2361	22.01.03
Radzeichnung	2362	13.01.03

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 22.September 2003



Coen

00055022.DOC

**Anlage 27** zum Gutachten Nr. **55161503** (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx16H2 Typ 26 756  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH**TÜV Pfalz**  
TÜV Rheinland Group

Seite 1 von 3

**Auftraggeber**R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
Alte Reichstrasse 1  
92637 Weiden / Opf.**Prüfgegenstand**Typ  
Radgröße  
ZentrierartPKW-Sonderrad  
26 756  
7,5Jx16H2  
Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
-	E 26 756 38 S/ohne Ring Z 26 756 38 S/ZE Ø70,4-Ø56,6	5/114,3/56,6	38	690	2100

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer	45674
Herstellerzeichen	R.O.D.
Radtyp und Ausführung	26 756 (s.o.)
Radgröße	7,5Jx16H2
Einpresstiefe	(s.o.)
Herstellendatum	Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-

**Prüfungen**

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz Verkehrs Wesen GmbH (Gutachten Nr. 55161503) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeföhrten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller	Daewoo/Chevrolet
Spurverbreiterung	innerhalb 2%

**Anlage 27** zum Gutachten Nr. 55161503 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7,5Jx16H2 Typ 26 756  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 2 von 3

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Daewoo Leganza SUPV, KLAV e4*96/27*0003*.. e4*96/27, 98/14 *0020*..	93-100	205/55R16	K42 K56	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 Lim S01

**Auflagen und Hinweise**

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigten zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeugherrsteller zu bestätigen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

**A19** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittskanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**Anlage 27** zum Gutachten Nr. **55161503** (2. Ausfertigung)



Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,5Jx16H2 Typ 26 756  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

TÜV Pfalz  
TÜV Rheinland Group

---

Seite 3 von 3

**Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

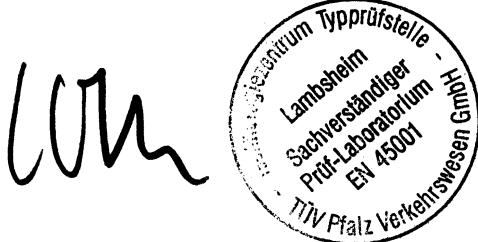
Die in diesem Gutachten aufgeföhrten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juli 2003.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 5.März 2007



Coen

00104829.DOC